



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB
ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Geschichte, Struktur und Aktivitäten des Ordens

Der historische Ursprung des Ordens ist noch nicht geklärt, auch wenn eine nicht dokumentierte Tradition ihn in der Zeit des ersten Kreuzzugs ansiedelt. In der Tat sind **die ersten Dokumente, die über eine Investitur von Rittern mit Beinamen ‚vom Heiligen Grab‘ sprechen, aus dem Jahr 1336 datiert.** Als Pius IX. 1847 das Lateinische Patriarchat von Jerusalem wieder errichtete, machte der Papst die Neugründung des Ordens durch Apostolische Schreiben in großem Maß bekannt und vertraute seinen Mitgliedern die Aufgabe an, die Einrichtungen und Werke der katholischen Kirche des lateinischen Ritus im Heiligen Land materiell zu unterstützen. Die Ritterschaft verdankt Leo XIII. seine Öffnung für die Schaffung der Damen vom Heiligen Grab. Der Titel des Großmeisters des Ordens, der bis Pius XII. dem Papst selbst zustand, wurde dann einem Kardinal übertragen. **Johannes Paul II. gewährte dem Orden den Status einer juristischen Person im Vatikan.**

Heute sind etwa 30 000 Ritter und Damen aus ungefähr vierzig Nationen in fast 60 Statthaltereien und – wo der Orden in der Gründungsphase ist – Magistraldelegationen organisiert. Diese externen Strukturen setzen sich selbst wiederum aus verschiedenen Ordensprovinzen zusammen, die in Komtureien unterteilt sind. Die Verantwortlichen vor Ort – Statthalter, Magistraldelegierte und Präsidenten der Ordensprovinzen oder Komtureien – werden bei ihrer Aufgabe auf den verschiedenen Ebenen von Geistlichen, den Prioren begleitet. **Das geistliche Engagement der Mitglieder geht mit einer bedeutenden finanziellen Unterstützung zugunsten der Kirche im Heiligen Land einher, insbesondere des Lateinischen Patriarchates von Jerusalem, aber nicht ausschließlich.** Der Großprior des Ordens ist der Lateinische Patriarch von Jerusalem.

Jede Statthaltereie (oder Magistraldelegation, wenn der Orden noch in der Gründungsphase ist) verwaltet die Spenden ihrer Mitglieder nach strengsten Buchhaltungsregeln, um dem Großmagisterium eine Jahresbilanz vorlegen zu können. Dieses Zentralorgan der Ordensleitung unterstützt Kardinal O’Brien, der seit 2012 Großmeister des Ordens ist. **Das Großmagisterium koordiniert die globale Unterstützung, die an das Lateinische Patriarchat geschickt wird, das 68 Gemeinden, 44 Schulen und 90.000 Gläubige in Jordanien, Palästina, Israel und Zypern zählt.**

Das Gesamtbudget dieser Unterstützung, die ins Heilige Land geschickt wird, erreicht knapp 10 Millionen Euro pro Jahr. Zudem unterstützen die Mitglieder des Ordens, die angehalten sind, regelmäßig Wallfahrten ins Heilige Land zu unternehmen, die Christen in dieser Gegend der Welt durch eine bedeutende geistige Anteilnahme an ihrem Schicksal. Diese Christen sind in einem Klima der wirtschaftlichen und politischen Krise bestrebt, **Akteure der „Kultur der Begegnung“ im Dienst des Friedens zu sein.**

Heute **möchte der Orden das Engagement seiner Mitglieder in den Ortskirchen im Hinblick auf ihre Heiligung stärker unterstützen.** Das ist der eigentliche und tiefe Grund, warum die Statuten bei der „Consulta“ im Jahr 2013 neu überarbeitet wurden.

Für weitere Informationen :

Kommunikationsdienst des Ordens vom Heiligen Grab

comunicazione@oessh.va